

Bilder neben Stadthaus zu bestaunen

Duderstädterin Johanna-Gerlinde Lenz stellt ihre Werke in Vitrine aus

VON HEINZ HOBRECHT

Duderstadt. Überschaubar – so lässt sich der Ausstellungsraum beschreiben, in dem die Hobbykünstlerin Johanna-Gerlinde Lenz aus Duderstadt einen Teil ihrer Werke vorstellt.



J.-G. Lenz

In einer Vitrine in der Worbiser Straße zwischen dem Stadtwall und dem Stadthaus sind die Bilder zu bestaunen. Bis vor einigen Jahren wurden in dem Schaukasten vor dem ehemaligen Musikhaus Bernhard Musikinstrumente präsentiert. Seit zwei Jahren nutzt Malerin Lenz die Vitrine, um auf ihre Arbeiten aufmerksam zu machen. Schließlich herrscht auf dem

Gehweg in der Worbiser Straße allerhand Betrieb. Kunst in der Öffentlichkeit können die Passanten wahrnehmen.

Abwechslungsreich gestaltet „Jogelenz“, wie sich die Lehrerin im Ruhestand auf ihrer Internetseite (www.jogelenz.de) bezeichnet, ihre Ausstellungen. Im Vierteljahresrhythmus wechseln die Themen. Von März bis Mai dieses Jahres waren beispielsweise Bilder von Reisen in Südfrankreich in der Technik Aquarell- und Acrylmalerei zu sehen. Zurzeit stellt Lenz Aquarelle mit Ansichten aus der Region aus.

Auch auf ihre Bücher aus eigener Feder weist Lenz hin. Denn seit vielen Jahren gehört die Duderstädterin der Organisation „Creativo“ an, einer bundesweiten Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und bildende Kunst mit Sitz in Bilshausen.



Blick durchs Fenster: Bilder von Johanna-Gerlinde Lenz. Pfortner

Fenster schließen

Ausschnitt drucken